

**32. Fragestunde der Stadtverordnetenversammlung am 19.09.2024**

Frage Nr.: 2706

=====

Stadtv. Homeyer - CDU -

Gymnasium Süd

Das Gymnasium Süd soll spätestens zum Schuljahr 2026/2027 an seinen finalen Standort in der Seehofstraße 41/Gerbermühlstraße 48 ziehen. Laut letztem offiziellen Sachstand, siehe B 66/24, laufen immer noch Verhandlungen mit dem Vermieter der Liegenschaft über den Umbau des Gebäudes. Der Mietvertrag wurde vonseiten der Stadt bereits 2020 verlängert mit dem Ziel, dort einen Schulstandort zu schaffen. Seitdem scheinen die Verhandlungen sich hinzuziehen und die Bauplanung zu stagnieren.

Ich frage den Magistrat:

Welche weiteren Schritte sind noch nötig, damit der Umbau des Gebäudes für das Gymnasium Süd erfolgen kann, und wie sieht der konkrete Zeitplan für die Umsetzung der Maßnahme aus?

**Antwort:**

Es ist zutreffend, dass derzeit noch Verhandlungen zur angestrebten Ertüchtigung der Liegenschaft Gerbermühlstraße/Seehofstraße zu einem Schulstandort laufen. Die bereits vorliegenden Vertragsentwürfe sind hinsichtlich einzelner Aspekte noch Gegenstand der Verhandlungen. Parallel befinden sich die Abstimmungen zu baulichen Erfordernissen und Besonderheiten in der Finalisierungsphase. Vorbereitende Maßnahmen für den Bau laufen bereits. Der Magistrat geht davon aus, dass das Gymnasium Süd seinen endgültigen Standort zum Schuljahr 2027/2028 in der Gerbermühlstraße/Seehofstraße beziehen wird. Der bis dahin nötige Schulplatzbedarf wird interimswise durch eine Teilauslagerung abgedeckt. Diese Interimslösung ist im Tiroler Park vorgesehen.